

Ein Filmstar am Pokertisch: Jennifer Tilly ✨

Ein Artikel von Alex Lauzon



Obzwar es Pokerspieler gibt, die schon an der Universität damit beginnen, sich das Studium und den Lebensunterhalt durch das Spiel zu finanzieren, so kommt doch jeder Pokerprofi ursprünglich aus einem anderen Berufsfeld. Die absolut attraktive Mitstreiterin der großen Turniere, Jennifer Tilly ist, wie die Bilder, die Sie weiter unten finden, deutlich zeigen, Schauspielerin.

Ihren ersten großen Erfolg am Pokertisch feierte Jennifer Tilly (und wie Sie sich denken können, so handelt es sich um die Dame im Bild) im Juni des Jahres 2005. Gegen mehr als 600 Mitstreiterinnen, gewann sie den „Ladies No-Limit-Holdem Bewerb“ der World Series of Poker, ein Erfolg, der ihr nicht nur das begehrte Armband, sondern auch USD 158.625 einbrachte. Nur zwei Monate später, am 1. September, gewann Sie einen Damenbewerb der World Poker Tour.



Ihr Lehrmeister und Partner ist Phil Laak, einer derer, die sich zur Gruppe der wirklich Erfolgreichen zählen dürfen. Am Pokertisch sitzend, fällt es keineswegs auf, dass es sich bei Phil Laak (weiter unten finden Sie ein Photo der beiden zusammen) um einen gutaussehenden blondgelockten Jüngling handelt. Sein Markenzeichen ist die mausgraue Trainingsjacke, mit deren Kapuzze er nicht nur ständig seinen Kopf bedeckt hält, er nutzt sie auch, um sein Gesicht restlos dahiner verschwinden zu lassen, wenn immer er vermeiden will, dass sein Gegner Anzeichen seines Blattes in seinen Zügen lesen könnte.

Als Jennifer, nach ihrem Sieg bei den WSOP, ihr gerade gewonnenes goldenes Bracelet stolz hochhaltend, einer Gruppe von Reportern ein Interview gab, meinte sie, dass ihr dieser Erfolg mehr Freude bereitete als die Überreichung eines Oscars!

Am 16. September 1958 (Ob sie mir die Angabe dieser Jahreszahl wohl vergeben wird?) wurde Jennifer E. Chan, als Tochter eines chinesischen Aktienbrokers, in Harbor City, Kalifornien, geboren. Nach der Scheidung und der, kurze Zeit später erfolgten Wiederverhehelichung ihrer Mutter, Pat Tilly, wuchs sie im ländlichen Bereich der kanadischen Provinz, British Columbia, regelmäßig den Wohnort und somit die Schule wechselnd, auf. Im Alter von siebzehn begann sie schließlich den Schauspielunterricht im amerikanischen Missouri.

1984 heiratete sie den Produzenten der Zeichentrick-Serie, „The Simpsons“, von dem sie 1991, kinderlos, wieder geschieden wurde.

Ihr erster durchschlagender Filmerfolg gelang ihr 1989, als sie in „The Fabuou Boy“ eine singende Kellnerin mimte, und mit dieser Rolle eintritt in den Kreis der Oscar-Nominierten fand. Eine weitere Oscar-Nominierung bescherte ihr ihre Rolle im Film „Bullets over The Broadway“ (1994).



Im Gegensatz zu Partner, Phil Laak, ist Poker jedoch nicht hier Hauptberuf. Für das laufende Jahr ist sie, mit zwei Filmen gleichzeitig, „The Funny Farm“ und „The Poker Movie“ (was für eine Überraschung) beschäftigt. Ob sie wohl mehr Spaß am Drehen oder am Zerschmettern ihrer Pokergegner findet, ist sicher eine gute Frage! Allerdings, ihre beiden bisher erreichten Erfolge wurden ihr in Ladies Events beschert. Nun, im April 2006 wird sie sich wieder einmal mit den Männern der Pokerwelt messen, und zwar im Finalbewerb der World Poker Tour, ausgetragen zwischen dem 18. und dem 24. April im Bellagio in Vegas.

Nun, ob ihr Äußeres wohl dazu hilft, ihre – männlichen – Gegner aus der Fassung zu bringen? Gerüchten zufolge soll ihre Verführungsgewalt allerdings nicht nur auf Männer wirken. Wie auch immer, was mag wohl erstrebenswerter sein: einen ordentlichen Pot einzuschaufeln oder das Lächeln einer unbestreitbar attraktiven Opponentin zu gewinnen?